

Sel vnd den Safft miteinander gar aus/vnd salbe die Wårtslein damit/sie heilen schön.

Eine gute Salbe die Wårtslein damit zu heilen.

Nim Krausemünze/rothe Rosen vnd Erdbeerkraut/ jedes 2. Handvoll / die zerschneide kleine / vnd stosse sie / daß sie Safft geben / das muß man aber thun/wenn sie grün sind. Sind sie aber nicht grün vorhanden / sondern durre/so mache ein Pulver daraus/vnd rühre das in Meyenbutter/die rein geleutert ist/vnd laß wol steden/drucke es denn wol vnd hant durch ein Tuch/damit schmiere die Schrunden gar wol/Es sol aber das Weib alle mal die Wårtslein mit warmen Rosend abwaschen/wenn sie das Kind stillen wil.

Die Wårtslein auch mit Cappau vnd Hünereiß/oder Cappau vnd Entenschmalz so frisch / wol geschmieret / heilt die Risse vnd Schrunden der Wårtslein sehr wol.

Eine gute Salbe die auffgeriessene Wårtslein zu heilen.

Im Herbst nim gute gelbtichte Meyenbutter ohne Salt / als ein Ganszen groß / laß die zergehen / vnd nim darzu Pappelslein / 1. Loth / klein gestossen zu Pulver / vnd Porstendorfferdyffelsafft 6. Loth / aus den frischen Depffeln gedruckt / thue solches alles zusammen / vnd laß es in der Butter auffsteden / denn durch ein Tüchlein gedruckt / oder geseyget / das behalte nachmals vber Jahr / damit schmiere die auffgeschrundenen Wårtslein/sie heilen.

Etliche Sålblein hierzu auch dienstlichen / aber man muß dieselben erst mit Rosend wieder wol abwaschen / wenn man das Kind zu saugen anlegen wil.

Nim